

# Presseinformation

Wiesbaden, 31. März 2016

## **Hessen fördert mit seinem Landesprogramm „MitSprache – Deutsch4U“ niedrigschwellige Deutschkurse für Flüchtlinge**

**Hessischer Sozial- und Integrationsminister Stefan Grüttner: „Gute  
Deutschkenntnisse sowie das Wissen über Kultur und Werteordnung sind  
Grundlagen einer gelingenden Integration“**

**Wiesbaden.** Aufgrund der Bedeutung eines frühzeitigen Spracherwerbs für eine gelingende Integration stellt die Hessische Landesregierung mit dem neuen Programm „MitSprache – Deutsch4U“ 1,5 Millionen Euro für das Jahr 2016 zur Förderung niedrigschwelliger Sprachkurse in Hessen zur Verfügung. Durch das Angebot kann ein früher und passgenauer Deutschspracherwerb ermöglicht werden. Im „Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ hat die Hessische Landesregierung Maßnahmen im Bereich der Sprachförderung als wesentlichen Bestandteil verankert.

„Nur durch Sprachförderung kann berufliche und persönliche Integration gelingen“, betonte Grüttner. „Das Programm richtet sich vorrangig an Flüchtlinge und Asylbewerber, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen sind und steht auch geduldeten Ausländerinnen und Ausländern zur Verfügung“, so Grüttner. Das Landesprogramm stelle daher einen weiteren Schritt zur Integration von Flüchtlingen dar.

Gleich nach der Ankunft in den Kommunen soll Geflüchteten der Erwerb der deutschen Sprache niedrigschwellig ermöglicht werden. Wichtiger Bestandteil der Sprachkurse ist

auch die Vermittlung gesellschaftlicher Werte und Strukturen sowie die Weitergabe grundlegender Informationen zur Alltagsbewältigung. „Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erlernen den Gebrauch der deutschen Sprache in Alltagssituationen, zum Busfahren oder zum Einkauf beim Bäcker und bekommen somit konkrete und praktische Hilfe, um sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden“, ergänzte der Bevollmächtigte für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Jo Dreiseitel.

Die „Deutsch 4U“-Kurse haben einen Umfang von 300 Unterrichtsstunden und können kompetenzorientiert ab dem Sprachniveau A1 oder zur Alphabetisierung angeboten werden. Das Land Hessen finanziert jeden Kurs mit bis zu 10.500 Euro. Dies bedeutet, dass nahezu 142 „Deutsch 4U“-Kurse gefördert werden können.

Fördermittel können ab sofort von allen hessischen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten beim Regierungspräsidium Darmstadt beantragt werden. Diese leiten die bewilligten Mittel an kommunale, kirchliche und gemeinnützige Träger vor Ort weiter.

Die Förderrichtlinie sowie Formulare für Anträge finden sie unter:  
[www.integrationskompass.de](http://www.integrationskompass.de)

\*\*\*